

Arbeitsmaterialien für Seniorenbetreuerinnen und -betreuer

Fertig aufbereitete Konzepte und Übungen, Materialien und Kopier-
vorlagen für ein ganzheitliches Gedächtnistraining mit Senioren

Thema: Medienpaket - Musik, Bewegung & Sinnesarbeit, Ausgabe: 32
Titel: Geschenke (Beitrag zum Lied: Dein schönstes Geschenk) (44 S.)

Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus dem Programm „Seniorenbetreuung“ des OLZOG Verlags. Ein Hinweis auf die Originalquelle befindet sich in der Fußzeile jedes Dokuments.

▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Die motivierenden, sofort einsetzbaren Übungen und Kurzaktivierungen mit Biografie- und Jahreszeitenbezug sorgen für Abwechslung im Pflegealltag, steigern Selbstwertgefühl und Lebensqualität Ihrer Senioren und bedeuten gleichzeitig Zeitersparnis und Arbeitserleichterung für Sie.

▶ Die Print-Ausgaben aus dem Programm „Seniorenbetreuung“ können Sie auch bequem und regelmäßig per Post im [Jahresabo](#) beziehen.

Hinweis zu den Beiträgen aus der Reihe »**Musik, Bewegung & Sinnesarbeit**«: die Links zu den **Liedern** (Musikdateien im mp3-Format) sowie zu einer **kostenlosen Einführung** finden Sie jeweils direkt in der **Detailansicht des Artikels**.

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf (in Gruppengröße) Fotokopien zu ziehen, bzw. Ausdrücke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@olzog.de

📮 Post: OLZOG Verlag | c/o Rhenus Medien Logistik GmbH & Co. KG
Justus-von-Liebig-Str. 1 | 86899 Landsberg

☎ Tel.: +49 (0)8191/97 000 - 220 | 📠 Fax: +49 (0)8191/97 000 - 198
www.olzog.de | www.eDidact.de

Geschenke / „Dein schönstes Geschenk“

Überblick zu den Kurzaktivierungen

Rubrik	Kurzaktivierung	Bereitstellen	Seite
 Thema & Einführung	Geschenke	<ul style="list-style-type: none"> • Karte 1 	3
 Plaudern & Erzählen	Was fällt Ihnen zu Geschenken ein?	<ul style="list-style-type: none"> • Karte 2 • Lied 🔄 • evtl. Liedtext • Einführungstext • biografieorientierte Fragen 	4
 Singen & Bewegen	Lied: „Dein schönstes Geschenk“	<ul style="list-style-type: none"> • Karte 3 • Lied 🔄 • Liedtext • Bewegungsideo • evtl. Noten und Akkorde 	6
 Hören & Lauschen	Glückwünsche oder Geschenkkorb-Gedicht	<ul style="list-style-type: none"> • Karte 4 • Lied 🔄 • Vorlagen • evtl. einige Glückwunschkarten oder Karton 	12
 Sehen & Betrachten	Geschenke	<ul style="list-style-type: none"> • Karte 5 • Lied 🔄 • Bildkarten • Wortkarten • evtl. Bonusmaterial 📄 	16
 Tasten & Fühlen	Gut gepackt	<ul style="list-style-type: none"> • Karte 6 • Geschenkpapier • Geschenkband • Glückwunschkarten 	18
 Riechen & Schnuppern	Dufte Geschenk-Gutscheine	<ul style="list-style-type: none"> • Karte 7 • Vorlage • Creme, Seife, Parfüm, Rasierwasser 	19
 Schmecken & Genießen	Delikatessenkorb oder Nikolaussack „classic“	<ul style="list-style-type: none"> • Karte 8 • Vorlagen • Leckereien • Korb oder • Stoffbeutel • Nüsse, Äpfel, evtl. Lebkuchen, Mandarine, Orange • Nussknacker, Obstmesser 	21

Rubrik	Kurzaktivierung	Bereitstellen	Seite
	Geschenkeroute oder geschenkte Fragen	<ul style="list-style-type: none"> • Karte 9 • Lied  • Vorlage • Stadtplan • Leuchtmarker, Spielfiguren oder • Fragekarten • Bildkarten 	23
	Geschenkband	<ul style="list-style-type: none"> • Karte 10 • Vorlagen • Geschenkband • 6 Geschenkgegenstände • Schere • Zahlenwürfel 	26

Bildnachweis:

S. 3/Karte 1: pixabay.com

S. 6/Karte 3, S. 16/Karte 5, Farbkarten und Bonusmaterial, S. 31: © Ralf Glück

Alle übrigen Fotos und Grafiken: Jana Glück

Piktogramme zu den Rubriken: Mariona Zeich



1 Thema & Einführung: **Geschenke**

Schenken: Ein Geschenk (von „(Ein-)Schenken“, also dem Bewirten eines Gastes) ist die freiwillige Gabe von Dingen an einen anderen, ohne eine Gegenleistung zu verlangen. Man nennt dies auch altruistisches Handeln, d.h., man macht Geschenke uneigennützig bzw. selbstlos. Im übertragenen Sinn kann man jemandem seine Aufmerksamkeit, sein Vertrauen oder seine Liebe schenken. Etwas zu schenken dient weltweit auch dazu, Beziehungen zu erhalten und zu festigen. Der Austausch von Geschenken ist psychologisch die Basis eines friedlichen Zusammenlebens und enthält zudem eine Botschaft des Schenkenden an den Beschenkten.



Verpackung: Gegenstände, die verschenkt werden, sind oft in Geschenkpapier verpackt. Geschenkband ist ein farbiges Band, mit dem Geschenke verziert werden. Es ist heutzutage in aller Regel aus Kunststoff und wird mit dekorativen Schleifen am Geschenk befestigt. Klebeband und Schere sind gute Helfer beim Einpacken von Geschenken. Große Kaufhäuser bieten mittlerweile auch einen Einpackservice an. Doch für viele Menschen gehört das individuelle Einpacken des Geschenkes selbstverständlich zum Schenken dazu.

Motive: Geschenke werden meist aus einem bestimmten Grund gemacht. Mögliche Motive sind beispielsweise:

- Dank für eine vom Beschenkten erbrachte Leistung, Hilfestellung oder Gegengeschenk
- Hoffnung auf ein möglichst gleichwertiges oder sogar höherwertiges Gegengeschenk nach dem Motto „Mit der Wurst nach der Speckseite werfen“ (Volksmund)
- Ausdruck von Liebe, Freundschaft, Zuneigung oder Verbundenheit (z.B. Brautgeschenk)
- Trost, z.B. bei Kindern nach einem Sturz; auch als Ersatz für etwas Entgangenes
- Schenklust, Gebefreudigkeit, Großzügigkeit
- Gastgeschenke: Gästen wird ein „Herzliches Willkommen“ entboten und der Gast überreicht dem Gastgeber/der Gastgeberin eine Gabe (z.B. Blumen, Wein) als Dank für die Einladung.

Anlässe: Schenken kann man ohne bestimmten Anlass. Doch zu Weihnachten, Ostern, Geburts- und/oder Namenstag, Kommunion/Firmung/Konfirmation, zur Hochzeit, zur Geburt eines Kindes, zu Jubiläen (z.B. Alter, Zugehörigkeit zu einer Firma/Verein) sind Geschenke kaum mehr wegzudenken.

Zeitgeist: Früher, als es wenig gab und man geringe finanzielle Ressourcen hatte, war ein Sachgeschenk selbstverständlich. In der heutigen Zeit, wo jeder alles hat, geht man mehr dazu über, sich gegenseitig „Zeit“ zu schenken oder für soziale Zwecke zu spenden, wenn der Beschenkte das z.B. auch explizit in der Einladung wünscht.

(Quelle: Wikipedia)

Dem **Thema „Geschenke“** ist das **Lied „Dein schönstes Geschenk“** zugeordnet. Auf den folgenden Seiten stehen interessante, einfache und Interaktion fördernde Ideen rund um das Geben und Nehmen in schöner Verpackung!

Hinweis

Alle Kurzaktivierungen passen zum Lied und zum Thema. Es empfiehlt sich, als **Einleitung** zunächst das **Lied zu singen** und eine **Kurzaktivierung anzuschließen**.



2 Plaudern & Erzählen: Was fällt Ihnen zu Geschenken ein?

Vorbereitungszeit:

keine bzw. einmalig 3 Minuten (siehe Tipps)

Bereitstellen:

- 📄 **Karte 2** – Geschenke/ „Dein schönstes Geschenk“
- 🎵 **Lied** „Dein schönstes Geschenk“ (CD 32, Track 3 & 4)
- 📖 evtl. **Liedtext** (siehe Seite 8)
- 📖 **Einführungstext** „Geschenke“ (siehe Seite 3)
- 📖 **biografieorientierte Fragen** (siehe Seite 5 und Tipps)



Praxisblick

Situation:

- gemeinsam mit mehreren Personen in gemütlicher Runde beisammensitzen
- Atmosphäre für ein Gespräch mit einer Einzelperson schaffen

- Verwenden Sie die 📖 Vorlage mit den biografieorientierten Fragen direkt oder schneiden Sie die Fragekärtchen aus. Diese können von den Anwesenden aufgedeckt oder gezogen werden (**Interaktion**). Treffen Sie evtl. im Vorfeld – passend zu Ihrem Zeitbudget – eine Auswahl.

Tipp

- Heften Sie die Kärtchen mit einem Tacker an aufgezugene Geschenkbänder (siehe Praxisblick). Dies sieht hübsch aus und man kann die Kärtchen besser aufnehmen.
- Die Vorbereitung der „Geschenke-Kärtchen“ erfolgt gemeinsam in Ihrer Bastelrunde. So gestalten Sie miteinander Zeit, werden dem Anspruch des Normalitätsprinzips gerecht und sichern die Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft.

Vorschlag zur Gestaltung der Kurzaktivierung:

Einleitung: Hören Sie als Einstieg das 🎵 Lied „Dein schönstes Geschenk“.

Hauptteil: Der 📖 Einführungstext bildet die Basis für die biografieorientierten Fragen. Stimmen Sie Ihre Herangehensweise in Bezug auf die Fähigkeiten Ihrer Zielgruppe ab, indem Sie den Text ganz oder auszugsweise vorlesen oder die Informationen als Unterbau Ihrer sprachlichen Hinführung nutzen. Bringen Sie immer Ihre eigenen Gedanken und Ihr eigenes Wissen zum Thema mit ein. Wählen Sie zwei bis drei 📖 biografieorientierte Fragen für eine Unterhaltung von ca. 10 Minuten aus. **Wichtig:** Es geht um ein heiteres Beisammensein, nicht um richtige Antworten!

Hinweis

Falls Menschen nicht mehr auf Fragen antworten bzw. damit überfordert sind, wechseln Sie **vom Fragen zum Erzählen**, z.B.: **Frage:** „War es in Ihrer Familie üblich, am Geburtstag ein Geschenk zu bekommen?“ → **Erzählen:** „Bei uns ist es Brauch, dass wir abends immer gemeinsam feiern.“

Ausklang: Bemerken Sie abschließend: „Das wunderbarste Geschenk, das zudem nichts kostet, ist ein Lächeln an seine Mitmenschen!“

**Biografieorientierte Fragen:**

<p>Welche Anlässe für Geschenke fallen Ihnen ein?</p> <p>(z.B. Weihnachten, Geburts- bzw. Namenstag, Ostern, Hochzeit, Kommunion, Konfirmation, Firmung, Mutter-/Vatertag, Geburt, „einfach so“)</p>	<p>War es in Ihrer Familie üblich, am Geburtstag ein Geschenk zu bekommen?</p> <p>(„Ja, eine Kleinigkeit gab es bei uns immer“ oder „Nein, doch meine Mutter backte immer einen Kuchen“)</p>	<p>War es in Ihrer Familie üblich, etwas zum Namenstag zu schenken?</p> <p>(z.B. „Nein, es wurde nur gratuliert“ oder „Ja, es gab immer eine Tafel Schokolade von den Eltern“)</p>
<p>Erinnern Sie sich an besondere Geschenke?</p> <p>(z.B. „Ja, ein Fahrrad, als ich 12 Jahre alt wurde“ oder „Eine Handtasche zur Konfirmation“)</p>	<p>Haben Sie Geschenke gerne eingepackt?</p> <p>(z.B. „Ja, darauf habe ich immer Wert gelegt“ oder „Nein, diese Bastelarbeit mochte ich nie“)</p>	<p>Was haben Sie Ihrer Frau am liebsten geschenkt?</p> <p>(z.B. Parfüm, Blumen, Schmuck)</p>
<p>Was haben Sie Ihrem Mann am liebsten geschenkt?</p> <p>(z.B. Rasierwasser, Krawatten, Hemden)</p>	<p>Was verschenkten Sie gerne zum Mutter- oder Vatertag?</p> <p>(z.B. Pralinen an die Mutter, Wein an den Vater)</p>	<p>Was bekamen Sie zur Konfirmation oder Kommunion/Firmung geschenkt?</p> <p>(z.B. Gotteslob, Gesangbuch, Kleidung, Geld)</p>
<p>Haben Sie gebrauchtes Geschenkpapier aufbewahrt und immer wieder genutzt?</p> <p>(z.B. „Ja, das war früher üblich, man hat überall gespart“)</p>	<p>Was bekamen Sie zur Hochzeit geschenkt?</p> <p>(z.B. Besteckkasten, Töpfe, Werkzeug, Baby-Wiege, Babyausstattung, Geld, Hochzeitsreise)</p>	<p>An welche Weihnachtsgeschenke, die Sie besonders mochten, können Sie sich erinnern?</p> <p>(z.B. Modelleisenbahn, Puppe, Kleidung, Bücher etc.)</p>
<p>Was schenkt man gerne Jungs?</p> <p>(z.B. Autorennbahn, Modelleisenbahn, Technikbücher, Taschenmesser)</p>	<p>Was schenkt man gerne Mädchen?</p> <p>(z.B. Puppen, Puppenküche, Puppenwagen, Bücher wie „Hanni & Nanni“)</p>	<p>Was ist wohl das „größte“ Geschenk für einen Menschen?</p> <p>(z.B. Gesundheit, liebevolle Menschen um einen, Frieden)</p>